



Die Werktätigen des VEB IFA-Motorenwerke Nordhausen erreichten in den ersten neun Monaten dieses Jahres einen Planvorsprung von 1,9 Tagen. Dem Beispiel von Kommunisten folgend, übernahmen 2200 Werktätige höhere Verpflichtungen in ihren Planangeboten. In der Diskussion über den Wettbewerb: die Genossen Detlef Hagenbruch, Egon Lippoldt, Gerhard List und Ullrich Kerber (v. l. n. r.).

Foto: Siegfried Hartisch

unserer Seite zu haben und immer danach zu handeln, daß unsere Partei der bewußte und organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse und der Werktätigen unseres sozialistischen Vaterlandes ist.

Alles, was Kommunisten, was Parteikollektive und ihre Leitungen tun, muß immer der Verstärkung der führenden Rolle unserer Partei dienen, denn sie ist die wichtigste Grundlage der stabilen Entwicklung in der DDR.

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse der 3. und 4. Tagung des ZK heißt es immer davon auszugehen, daß die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter den veränderten Bedingungen der 80er Jahre völlig neue Maßstäbe auf allen Gebieten unserer Arbeit setzt, so zum Beispiel die Planung, Leitung und Realisierung einer industriellen Warenproduktion von über 1,8 Billionen Mark in diesem Fünfjahrplan mit im wesentlichen gleichbleibenden Material- und Energiefonds oder die notwendige volle Umstellung der hochproduktiven Tierproduktion in unserer sozialistischen Landwirtschaft auf die eigene Futtergrundlage.

Es ist die unabdingbare ständige Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht, Grundfrage der die Erhöhung ihrer Verteidigungskraft, die unserer Partei immer höhere Auf-sozialistischen gaben stellt und ein weiteres Anwachsen ihrer führenden Rolle voraussetzt Revolution Die starke Macht der Arbeiter und Bauern ist und bleibt die Grundfrage der sozialistischen Revolution. Die allseitige Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Bruderstaaten stellt gleichfalls wachsende Anforderungen an die führende Rolle unserer Partei

Die höheren Anforderungen an die Führungsrolle unserer Partei erwachsen aus ihrer Verantwortung bei der Durchführung der Wirtschaftsstrategie des X.

Parteitag. Das heißt, daß die Parteiarbeit darauf gerichtet sein muß, den in den 80er Jahren erforderlichen hohen Leistungszuwachs mit verringertem Aufwand an Material und Energie zu organisieren.

Ein entscheidendes Anliegen der politischen Führung der Gesellschaft durch die Partei bleibt, das gewachsene sozialistische Bewußtsein und die hohe Bildung und fachliche Meisterschaft der Werktätigen für die allseitige Stärkung des Sozialismus noch wirksamer zur Geltung zu bringen. Das ist natürlich eine Frage guter Führungstätigkeit und Kaderarbeit.

Große Anforderungen an die Führungsrolle unserer Partei erwachsen aus der von unserem ganzen Volk unterstützten Friedenspolitik des X. Parteitages. Die